

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0224/2006

Auskunft erteilt:

Frau Baumeister

Ruf:

492 61 53

E-Mail:

BaumeisB@stadt-muenster.de

Datum:

02.05.2006

Betrifft

Verkehrsangelegenheiten in der Vorweihnachtszeit 2006
- Das Konzept der ÖPNV-Sondermaßnahmen -

Beratungsfolge

08.06.2006 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft Bericht

Bericht:

Die Stadt Münster erarbeitet und finanziert seit Jahren für die Vorweihnachtszeit ÖPNV-Sondermaßnahmen mit dem Ziel, die Erreichbarkeit des Oberzentrums sicherzustellen und die Innenstadt vom vermeidbaren Kfz-Verkehr zu entlasten. Auch in der Vorweihnachtszeit 2006 sollen wieder ÖPNV-Sondermaßnahmen angeboten werden. Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage der Stadt Münster wurde das Leistungspaket der zurückliegenden Jahre einer kritischen Prüfung unterzogen und den aktuellen finanziellen Rahmenbedingungen angepasst. Daher wird das Leistungsangebot in diesem Jahr folgende ÖPNV-Sondermaßnahmen umfassen:

1. Erhöhung der ÖPNV-Verkehrsleistungen

Durch Taktverdichtungen und Verstärkerfahrten werden die ÖPNV-Verkehrsleistungen wie folgt erhöht, um die im Vergleich zu normalen Samstagen deutlich höheren Besucherströme nach Münster zu bewältigen:

- Die Stadtbusse fahren an den Adventssamstagen nach dem Samstagsfahrplan, dessen TagesNetz-Leistungen auf allen Linien über 16.00 Uhr hinaus bis gegen 21.00 Uhr auf einen 20-Minuten-Takt verdichtet werden. Danach erfolgt der Übergang in den regulären NachtBus-Fahrplan mit dem zugrunde liegenden 30-Minuten-Takt bis 24.00 Uhr bzw. dem 70-Minuten-Takt bis Sonntagmorgen. An den Adventssonntagen verkehren die Stadtbusse sowohl im TagesNetz als auch im NachtNetz nach dem Fahrplan für Sonn- und Feiertage.
- Die auf Münster ausgerichteten Regionalbusse fahren an den Adventssamstagen bis gegen 20.30 Uhr mit einigen wenigen Ausnahmen wie an den sonstigen Werktagen und damit stündlich, in stark nachgefragten Korridoren sogar zwei- bis dreimal stündlich. Außerdem werden analog zu den sonstigen Werktagen vor allen Dingen in den Nachmittagsstunden die abbringenden Verkehre auf den Hauptachsen von Münster in die Region verstärkt. An den Adventssonntagen erfolgt eine Bedienung nach dem Fahrplan für Sonn- und Feiertage.

Die nachfolgenden Zahlen veranschaulichen die Bedeutung des Stadtbus- und des Regionalbusverkehrs an den Adventssamstagen:

Die Stadtwerke Münster GmbH hat an den Adventssamstagen 2005 im Stadtbusverkehr 96.840 Personen mit Barfahrkarten befördert. An den Adventssamstagen werden demnach 93 % mehr Personen mit Barfahrkarten befördert als an den Samstagen eines Durchschnittsmonates mit 50.270 Personen (Anlage 1).

Im Regionalbusverkehr der Regionalverkehr Münsterland GmbH und der Westfalen Bus GmbH war an den Adventssamstagen 2005 im Tagesverkehr (Regelfahrten einschließlich der bestellten Zusatzfahrten) eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Nach Einschätzung dieser Unternehmen lag das Fahrgastaufkommen im Tagesverkehr leicht über dem Vorjahresniveau. Nur auf einigen wenigen Linien führten die schlechten Witterungsverhältnisse des ersten Adventssamstages insgesamt gesehen über alle vier Samstage zu leichten Fahrgastrückgängen.

Auch die von der Stadt Münster und den Stadtwerken bestellten Zusatzfahrten im Regionalbusverkehr haben sich, separat betrachtet, positiv entwickelt: Wurden an den Adventssamstagen 2004 insgesamt 8.281 Fahrgäste auf den Zusatzfahrten gezählt, so waren es an den Adventssamstagen 2005 sogar 8.565 Fahrgäste und damit 3,4 % mehr als im Vorjahr. Im Vergleich zu 2004 nahm die Zahl der beförderten Personen auf den Zusatzfahrten an allen Adventssamstagen zu, insbesondere am zweiten und dritten Adventssamstag (Anlage 2).

Insgesamt betrachtet hat sich die Ausweitung des Fahrplanangebotes an den Adventssamstagen sowohl im Stadtbus- als auch im Regionalbusverkehr bewährt.

Parallel wird zurzeit noch untersucht, inwieweit der vom Verkehrsclub Deutschland, Kreisverband Münster e.V., im Schreiben vom 09.12.2005 vorgebrachten Anregung „Bus fahren - samstags gratis“ entsprochen werden kann. Dies ändert jedoch nichts am grundsätzlichen Angebot an den Adventssamstagen, kann aber Auswirkungen auf die Finanzierung haben (vgl. Beschlussvorlage V/0225/2006).

Das zusätzliche Angebot im Schienenpersonennahverkehr (Verdichtung auf einen Stundentakt auf allen Strecken), das der Zweckverband SPNV Münsterland früher für die Adventswochenenden in Auftrag gegeben hat, ist vor zwei Jahren in das ganzjährige SPNV-Fahrplanangebot übernommen worden. Das bedeutet, dass dieses verdichtete Angebot inzwischen ohnehin zum Standard-Angebot eines jeden Wochenendes zählt und damit auch an den Adventswochenenden besteht. Das Angebot kann wie folgt beschrieben werden:

- Die Regionalzüge fahren an den Samstagen und Sonntagen auf allen Strecken von und nach Münster im Stundentakt, auf einigen bedeutenden Strecken sogar im Halbstundentakt. Dieser Takt gilt samstags zwischen 07.00 Uhr und 22.00 Uhr und sonntags zwischen 09.00 Uhr und 22.00 Uhr. Die Regionalbahnen (RB) bedienen auch die Bahnhöfe im Stadtgebiet von Münster entsprechend.

2. Reservierung des Reisebusparkplatzes Hindenburgplatz

Seit Mitte der 80er Jahre reserviert die Stadt Münster für die Zeit der Weihnachtsmärkte den mittleren Teil des Hindenburgparkplatzes (= Hindenburgparkplatz Nord) für Touristen-Reisebusse. Auch für den Zeitraum der Weihnachtsmärkte in 2006, also zwischen dem 27.11. und dem 23.12.2006, wird der Reisebusparkplatz wieder zur Verfügung gestellt. Hierzu wird die Stadt Münster den entsprechenden Teil des Hindenburgparkplatzes bei der Pächterin, der Westfalenfleiß GmbH, reservieren.

Der Reisebusparkplatz reicht zum Abstellen von ca. 130 Reisebussen. In der Vorweihnachtszeit 2005 haben dort fast 1.500 Reisebusse geparkt. Bei einem durchschnittlichen Besetzungsgrad von 40 Personen je Reisebus entspricht dies einem Besucheraufkommen von ungefähr 60.000 Personen.

Im Vergleich zu 2004 war die Reisebuszahl allerdings rückläufig: In 2004 wurden auf dem Reisebusparkplatz 1.628 Reisebusse abgestellt, in 2005 waren es 1.482 Reisebusse - dies bedeutet einen Rückgang um 9 %. Diese negative Entwicklung ist zum Teil auf die schlechten Witterungsverhältnisse zu Beginn der Adventszeit 2005 zurückzuführen (Anlage 3), von denen insbesondere Münster und das Münsterland betroffen waren. Mit fast 1.500 Parkvorgängen ist die Zahl der geparkten Reisebusse aber derart hoch, dass der Reisebusparkplatz Hindenburgplatz-Mitte auch zur Vorweihnachtszeit 2006 wieder angeboten wird.

Im Hinblick auf eine optimale Nutzung des Reisebusparkplatzes wird mit Westfalenfleiß vereinbart, dass sonntags bis freitags ab 14.00 Uhr freie Stellplätze des reservierten Teils bei Bedarf auch Pkw-Nutzern angeboten werden. Zeichnet sich schon vormittags eine geringe Frequentierung durch Reisebusse ab, können freie Stellplätze an diesen Wochentagen auch bereits vor 14.00 Uhr für das Parken von Pkws freigegeben werden.

Bezüglich der Finanzierung dieser beiden ÖPNV-Sondermaßnahmen wird auf die nichtöffentliche Beschlussvorlage V/0225/2006 verwiesen.

Folgende ÖPNV-Sondermaßnahmen werden im Vorweihnachtsverkehr 2006 nicht mehr angeboten:

Busshuttleverkehr Albersloher Weg – Altstadt

In Ergänzung zum ÖPNV-/SPNV-Bedienungskonzept wurde in den vergangenen fünf Jahren an den Adventssamstagen ein P+R-Busshuttleverkehr vom P+R-Platz Albersloher Weg (Bushaltestelle "P+R Nieberdingstraße") unter Anbindung der Parkhäuser Stadthaus 3 und Cineplex (Haltestellen "Halle Münsterland/Stadthaus 3" und "Stadtwerke") in die Altstadt und zurück angeboten. Die Hin- und Rückfahrt mit dem Busshuttle in die Altstadt kostete 1,50 € pro Person, Gruppen bis fünf Personen zahlten insgesamt nur 3,00 €.

Gemäß der Fahrkarten-Verkaufsstatistik der Stadtwerke Münster GmbH hat sich die Zahl der mit dem Busshuttle beförderten Personen zwischen den Adventssamstagen 2004 und 2005 stark rückläufig entwickelt: In 2004 nahmen 4.526 Personen und in 2005 2.444 Personen den Busshuttle in Anspruch - dies entspricht einem Fahrgastrückgang um 46 %. Betrachtet man die Entwicklung der beförderten Personen zwischen 2001 und 2005, so zeigt sich, dass sich die Zahl der beförderten Personen in diesem Zeitraum insgesamt eher negativ entwickelt hat (Anlage 4).

Für den enormen Fahrgastrückgang zwischen 2004 und 2005 war sicherlich das Schneechaos am ersten Adventswochenende mitverantwortlich. Hinzu kommt, dass in 2005 erheblich mehr Einzel- als Gruppentickets verkauft wurden und daher davon auszugehen ist, dass in 2005 mehr Einzelreisende nach Münster unterwegs waren.

Neben den Daten der Fahrkarten-Verkaufsstatistik liegen für 2005 aber auch exakte Einsteigerzahlen vor, die die Busfahrer der Stadtwerke erhoben haben. Demnach gab es an den vier Adventssamstagen 1.388 Einsteiger. Wenn man davon ausgeht, dass jeder Einsteiger auch wieder mit dem Busshuttle aus der Altstadt zurück zum Albersloher Weg gefahren ist, weil dort der Pkw abgestellt und die Rückfahrt ohnehin im Ticket inbegriffen war, macht das insgesamt 2.776 beförderte Personen. Das sind 332 Personen mehr als nach der Fahrkarten-Verkaufsstatistik (2.444). Bei diesen 332 Personen handelt es sich um Fahrgäste, die den Busshuttle nicht mit einer Bar-Fahrkarte (Einzel- oder Gruppenticket), sondern mit einer Zeitkarte nutzten, zum Beispiel einer Münster-Karte oder einer Monatskarte.

Anlage 5 veranschaulicht, wie sich die 1.388 Einsteiger auf die drei Einstiegshaltestellen entlang des Albersloher Weges verteilen. Die geringen Einsteigerzahlen am ersten Samstag sind auf das Schneechaos an diesem Wochenende zurückzuführen. Setzt man für den ersten Adventssamstag jeweils den Einsteiger-Durchschnittswert des zweiten bis vierten Adventssamstages an, ergeben sich insgesamt 1.795 Einsteiger bzw. 3.590 beförderte Personen. Das wären allerdings immer noch deutlich weniger beförderte Personen als in 2004 und in den Vorjahren.

Vor dem Hintergrund dieser negativen Entwicklung wird der Busshuttle-Verkehr vom Albersloher Weg in die Altstadt eingestellt. Der grundsätzlich im Korridor Albersloher Weg anfallende P+R-Verkehr kann nach Aussage der Stadtwerke Münster GmbH mit dem Regelverkehr der Stadtbuslinien 6 und 8 abgewickelt werden. Falls erforderlich, werden die Stadtwerke Verstärkerfahrten durchführen. Somit bleibt ein Grundangebot im Korridor Albersloher Weg bestehen.

P+R-Platz Brillux

Die Stadt Münster hat an den Adventssamstagen 2004 und 2005 das P+R-Angebot entlang der Weseler Straße (Mobilstation Weseler Straße) deutlich aufgestockt und den nördlichen Mitarbeiterparkplatz der Firma Brillux, der 150 Pkw-Stellplätze umfasst, als P+R-Platz angeboten. Diese Ergänzung war auf der Grundlage einer schriftlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Münster und der Firma Brillux zustande gekommen. Wer aus dem Südwesten (Korridor Dülmen/Bösensell) über die Weseler Straße nach Münster fuhr, konnte seinen Pkw zwischen 8.00 Uhr und 21.00 Uhr kostenlos auf diesem P+R-Platz parken und ab der Haltestelle "Boeselagerstraße" mit dem Bus in die Innenstadt weiterfahren.

Der P+R-Platz Brillux wurde aber auch nach zweijähriger Versuchsphase, einer in 2005 modifizierten Ausschilderung und intensivierten Bewerbung immer noch nicht angenommen: An den Adventssamstagen 2004 wurden 10 und an den Adventssamstagen 2005 20 parkende Pkws registriert. Demgegenüber stehen die Kosten für die Verkehrssicherungspflicht und damit für den Winterdienst, die die Stadt Münster gemäß der Vereinbarung mit der Firma Brillux zu tragen hat. Die Kosten für den Winterdienst fielen in 2005 aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse sehr hoch aus.

Vor dem Hintergrund der äußerst geringen Inanspruchnahme und der nicht kalkulierbaren Kosten für den Winterdienst wird der P+R-Platz Brillux an den Adventssamstagen nicht mehr zur Verfügung gestellt.

In Vertretung

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

5 Anlagen